

EWN

Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen



Pressespiegel

19.04.2022

Inhalt

EWN

1 Mehrere Tonnen Nuklearabfälle warten in Japan auf Entsorgung <i>Sumikai - Nachrichten aus Japan, 18.04.2022</i>	3
---	---

 Sumikai - Nachrichten aus Japan | 18.04.2022 Michael Ziegler WEBLINK

MENGE WÄCHST WEITER

Mehrere Tonnen Nuklearabfälle warten in Japan auf Entsorgung

Eine Ausnahme würde es Energieversorgungsunternehmen ermöglichen, Firmen im Ausland mit der Entsorgung zu beauftragen.

Entsorgung darf nicht anderen Ländern aufgezungen werden

Kritische Stimmen argumentieren allerdings, dass japanische Nuklearabfälle nicht anderen Ländern aufgezungen, sondern recycelt werden sollten. Eine Zählung, die am Samstag durchgeführt wurde, ergab, dass Japans Kernkraftwerke über 57.230 Tonnen Großgeräte verfügen, einschließlich derer, die sich noch in Betrieb befinden und irgendwann zu radioaktiven Industriemüll werden. Dabei handelt es sich um Dampferzeuger, Wasserehitzer und Gehäuse zur Lagerung oder zum Transport abgebrannter Brennelemente.

Aus der Auflistung geht hervor, dass es derzeit 37 Dampferzeuger mit einem Gewicht von 12.000 Tonnen gibt, von denen 22 mit einem Gesamtgewicht von

7.500 Tonnen in Reaktoren verbleiben, die außer Betrieb genommen werden. 51 Einheiten, 15.300 Tonnen, sind derzeit in Betrieb. Im Atomkraftwerk Fukushima Daiichi lagern aktuell 3.360 Tonnen abgebrannte Brennelemente. Die Daten zum Kraftwerk Fukushima Nr. 1 der Tokyo Electric Power Company Holdings Inc. wurden nicht berücksichtigt. Die Tohoku Electric Power Co. lehnte es ab, Daten zu liefern.

Menge der Nuklearabfälle wird schnell anwachsen

Das zuständige Ministerium hat allerdings kein Szenario vorgesehen, in dem Nuklearabfälle, die bei einer Stilllegung eines Kraftwerks anfallen, im Ausland entsorgt werden. Die Menge an Abfällen wird allerdings schneller anwachsen, da Japan die Stilllegung von Kernreaktoren ab Mitte der 2020er-Jahre beschleunigen will. Aktuell stehen 24 Reaktoren vor der Stilllegung. Geplant ist derzeit, dass der Abfall unter der Erde vergraben wird. Es gibt allerdings nur wenige Endlager, die sich für diesen Abfall eignen.